



AS

FREIZEIT SERVICE

AUSGABE 2-2005

MAGAZIN FÜR REISEMOBIL- UND CARAVANFAHRER

1. EMHR

1. EUROPEAN
MOTORHOME
RALLYE

WICHTIGE TERMINE

CARAVAN SALON
DÜSSELDORF

ZUBEHÖR

ELECTRO und MINI
CRUISER

RECHT & GESETZ

VERKEHRSANWÄLTE
IN IHRER NÄHE

AS-SERVICE-INFO

EINTRITTSKARTEN-
VERSICHERUNG



**REISEMOBIL LANGZEITTEST
CONCORDE CONCERTO A 845 F**

auf
IVECO Daily 60 C 17



REISEBERICHT - SARDINIEN



GEFÜHRTE REISEN



Wieso in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?

Dieser Ausspruch ist zwar nicht aus der Neuzeit, aber er beinhaltet früher wie heute sehr viel Wahrheit.

In einem Zeitalter, in dem die fernsten Ziele der Welt zu „Taxipreisen“ per Flugzeug angeboten werden, sind die Ziele, die es im nahen Europa gibt, besonders bei Jugendlichen und jungen Ehepaaren (immer öfter aber auch bei Rentnern), meist nicht mehr in. Last Minute-Schnäppchen und dann soweit es irgend geht, das ist das Markenzeichen unserer Zeit und seiner Generation: Karibik- und Südseeinseln, Mexiko, China, Australien, Südafrika, Clubschiffe um nur einige wenige Beispiele der Fernziele und Fernreisen von heute aufzuzählen.

Bei den Reisemobilisten ist diese Entwicklung weit langsamer im Kommen. Das hat auch seine natürlichen Gründe:

Da all diejenigen, die 4 - 8 Monate pro Jahr im Mobil unterwegs sein können, meist zwischen 50 – 85 Jahren alt (und älter) sind (2 Personen mit oder ohne Haustier, bei denen die Kinder aus dem Haus sind und der „Vorruhestand“ oder eben das Rentenalter begonnen hat), ist der Unterhalt eines Reisemobils weit leichter erschwinglich als für junge Paare, die im Aufbau ihres Berufs- und Familienlebens stehen (selbst bei den fallenden Renten).

Bedingt also allein schon durch das höhere Durchschnittsalter der Urlaubergruppe Reisemobilisten, ist der Wunsch, möglichst jedes Jahr möglichst weit zu verreisen, weniger ausgeprägt – man will v.a. möglichst lange und viel unterwegs sein.

Zudem: Was heißt heute schon beim Reisemobil Schnäppchen-Reise: Im Gegensatz z.B. zu den Flugreisen, wird bei Reise-

mobiltouren nichts billiger: Das Reisemobil (Kauf, Steuer, Versicherung, Wartung), der Dieselpreis, die Mautkosten, die Campingplätze, das Essen in Restaurants.....einfach alles wird ständig teurer.

Dennoch ist heute festzustellen, dass es inzwischen auch Interesse bei Reise-mobiltouren gibt, die uns z.B. ins tiefe Russland, nach China, nach Neuseeland, Australien, Südafrika, USA usw. führen. Auch hier schließt man sich meist geführten Reisemobiltouren an (lesen Sie dazu den Beitrag unter „Das Thema“ dieser Ausgabe). – Allerdings gibt es hier meist keinen Last-Minute-Preis! –

Bei all diesen Entwicklungen, unabhängig ob wir von Urlaub mit dem Reisemobil, PKW, Bus, Bahn, Flugzeug oder Schiff reden, vergisst man zu leicht, wie viele schöne, wildromantische, interessante Reiseziele das nahe Europa uns zu bieten hat (wobei der Reisemobilist noch mehr in Europa bleibt als die Bucher anderer Reiseformen): Beispielfast denken wir in Italien an

Ziele wie Sardinien, Kalabrien und Sizilien, weiter das schöne Slowenien und das daran anschließende Kroatien. Aber auch unsere Alpenregionen in Deutschland, Schweiz und Österreich und Richtung Osten Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn sind nach wie vor lohnenswerte Urlaubsziele (wobei wir wissen, dass es noch viele schöne Stellen mehr aufzuzählen gäbe).

Wir werden bei unseren Reisevorstellungen immer wieder gerade auf die schönen Nahziele in (und um) Europa eingehen und dabei nicht vergessen, Ihnen viele individuelle und persönliche Tipps für Ihre Urlaubsreise zu geben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrem Urlaub im schönen Europa.

Ihre „Magazinmacher“

Alina und Sven Dalbert



INHALT

- 2 EDITORIAL
- 3 IMPRESSUM
- 4 WICHTIGE TERMINE
- 4 REISEMOBILHERSTELLER
- 5 ZUBEHÖR
- 7 RECHT & GESETZ
- 9 DAS THEMA
- 11 FREIZEIT TIPPS
- 12 REISEN
- 14 AS-SERVICE INFOS
- 19 AS-REISEMOBIL-LANGZEITTEST
- 22 EMHR



IMPRESSUM

Erscheinungstermin der Nächsten Ausgabe: Dezember 2005

AS Internet Magazin

Das Internetmagazin
für Reisemobil- und Caravanfahrer

Verlag:

AS Freizeit Service

Gerhart-Hauptmann-Str.1
D-64589 Stockstadt
E-Mail: info@as-freizeit-service.de

Redaktion:

Alina und Sven Dalbert
Tel. 06158-9415940 Fax 06158-9415941

Redaktionsfotos, Gestaltung und Produktion:

Alina und Sven Dalbert

Anzeigen:

Tel. 06158-9415940 Fax 06158-9415941

Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AS Freizeit Service möglich. Bilder und Aufmachung urheberrechtlich geschützt.

Wir erlauben und begrüßen aber ausdrücklich das Zitieren unserer Texte sowie das Setzen von Links auf unsere Website mit Internet-Magazin, solange kenntlich gemacht wird, dass es sich um Inhalte unseres Magazins handelt und diese Inhalte nicht in Verbindung mit Inhalten Dritter gebracht werden, die unseren Interessen widersprechen.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der auf dieser Website angebotenen Informationen. Die Informationen wurden nach bestem Wissen recherchiert und aufgearbeitet. Sollten einzelne Angaben, z.B. Adressen oder Telefonnummern nicht mehr aktuell sein, nehmen wir ihre entsprechenden Hinweise gerne entgegen.

Bei den Informationen finden Sie auch Links zu Internet-Seiten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keinen Einfluss auf die Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben, auf die verlinkt wird. Wir können daher auch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der dort bereitgestellten Informationen übernehmen. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns hiermit von allen Inhalten dieser Seiten. Diese Erklärung gilt für alle in unserem Internet-Magazin enthaltenen Links zu externen Seiten und deren Inhalte.

AS Freizeit Service GbR behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen



WICHTIGE TERMINE

Caravan Salon Düsseldorf

Der große Caravan Salon Düsseldorf steht vor der Tür. Start für alle Caravan- und Reisemobil-Interessierten Sa 27.8.05 - Ende So 4.9.05. Fachbesucher haben bereits am Fr. 26.8.05 die Möglichkeit zum ersten Rundgang.

Der Caravan Salon wächst in diesem Jahr um weitere 4000 m² Ausstellungsfläche. Zum ersten Mal werden Aussteller und Vertreter der Caravaning-Branche nicht mehr in neun, sondern zehn Messehallen untergebracht – das ist Rekord in der langen Geschichte der weltgrößten Messe für mobile Freizeit! In der zusätzlichen Messehalle 7 (direkt am Eingang Nord gelegen) werden neue und innovative Kastenvan/Campingbusse ausgestellt. Damit finden die Besucher nun auf insgesamt 184 000 m² das komplette Branchenangebot der über 500 Aussteller: Caravans und Reisemobile, Zubehör, Technik, Order, Neuheiten, Zelte, Mobilheime, Campingausrüstung, Camping- und Stell-

plätze sowie zahlreiche Destinationen und Reiseveranstalter. Zu dem Großereignis erwartet die Messe Düsseldorf wieder mehr als 150 000 internationale Besucher.



Was bringt der diesjährige Caravan Salon Kunden und Herstellern?

Diese große Frage kann in unserer derzeitigen instabilen Wirtschaftssituation sicher niemand vorab richtig beantworten.

Sicher ist: Man wird weiterhin in Richtung Leichtbauweise (also Gewicht sparende Bauweise) gehen,

man wird die preisgünstigen Segmente weiter ausbauen und v.a. der Kampf um die Erstkäufer und Neukunden verstärken.

Bleibt zu befürchten, dass damit auch der Rabattkrieg

weitergeht, obwohl alle Händler inzwischen wissen, dass man über Superrabatte nur kurzfristig überleben kann (da nichts mehr zum Leben bleibt). Aber die Verbraucher bestimmen diese Richtung weiter und sehen oft erst zu spät, dass nicht nur der anfängliche Rabatt, sondern v.a. auch

ein guter darauf folgender Kundenservice wichtig ist. Nur kommt diese Einsicht auch heute noch immer meist zu spät.

Lassen wir uns also überraschen, ob Kunden und Hersteller in diesem Jahr vielleicht mit anderen Anschauungen auf diese wichtigste Messe im jährlichen Caravangeschehen gehen und dass wir noch alle Firmen dort finden wo Sie einstmals waren (vielleicht mussten erneut einige Hersteller aufgeben oder wurden übernommen und sind jetzt im Kreise großer Konzerne zu finden).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß am Caravan Salon und empfehlen die Anreise nicht unbedingt auf einen Freitag-Sonntag zu legen, sofern Sie mit Ihrem Caravan oder Reisemobil die stromversorgten Plätze ansteuern möchten.

Uns selbst finden Sie mit unserem Reiseinfostand in Halle 10 bei Firma Eura Mobil. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

REISEMOBILHERSTELLER

Commander Hymer

Erwin Hymer wurde vom Staat San Marino mit einer der höchsten Auszeichnungen für ausländische Bürger ausgezeichnet: Er erhielt die Ehrenauszeichnung „Commander of Equestrian Orders of Sant'Agata“. Damit werden die engen Beziehungen und Kooperationen gewürdigt, die das Haus Hymer seit vielen Jahren unterhält.

Festival der guten Ideen

Die „Dethleffsfrauen“ (siehe unser Erstbericht im Magazin Nr.1) sind eifrig beim Planen. Man hat inzwischen viele Verbesserungspunkte herausgearbeitet (die sich auch in die Tat umsetzen lassen). Da geht es u.a. um zu geringe Staumöglichkeiten oder unpraktische Anordnungen von Schubladen und sonstigen Ablagen im Küchenbereich. Aber auch die oft nervend rutschenden Polster der Sitzgruppen gehören zu den Verbesserungsvorschlägen des Frauenteam. Promobil Chefredakteur T. Seidemann wundert sich, dass dem Frauenplanungsteam das Thema ausreichender Stauraum erst einmal wichtiger ist als Dinge wie Wohnbereich und Bad (denkt man doch, dass Stauraum mehr ein „Männerthema“ ist). Designer Michael Studer ist überzeugt, dass das Frauenmobil so gut wird, dass es in Serie gehen kann. Auch Thomas Fritz, Geschäftsführer von Dethleffs ist davon überzeugt, dass man mit dem Frauenmobil ins Schwarze treffen wird. Die ersten Ergebnisse dieser Zusammenarbeit werden exklusiv auf dem Caravan Salon Düsseldorf in Halle 10 vorgestellt.



ZUBEHÖR

Mobilität der Zukunft in neuen Dimensionen !

Die mobile Zukunft wird nicht ohne moderne Verkehrsmittel auskommen. Besonders in Ballungsräumen sind innovative Konzepte gefragt.

Elektro- Cruiser (Roller) und **Mini-Cruiser** (das wohl kleinste Fahrrad der Welt) sind zukunftsweisende, handliche, klappbare und umweltfreundliche Verkehrsmittel mit unvergleichbarem Preis-Leistungsverhältnis.

Die kleinen Wunder sind leicht zu transportieren - passen in jeden PKW, Reisemobil oder öffentliche Verkehrsmittel. Das bundesweite Servicecenter mit ausgebildetem Fachpersonal steht den Kunden für notwendige Servicearbeiten oder Reparaturen zur Verfügung. Auch die Ersatzteilversorgung wird durch das Servicecenter abgedeckt.



Der Roller bietet mit seiner Reichweite von ca. 20 km einen idealen Einsatzbereich sowohl innerhalb als auch außerhalb der Städte. Die wichtigsten Vorteile: hohe Bedienerfreundlichkeit, leicht, klappbar, Wartungsarm, hohe Mobilität, umweltfreundlich mit geringen Unterhaltskosten, Batteriebetrieben, geringer Stromverbrauch, kein Emissionsausstoß, keine Benzinkosten, keine Kraftfahrzeugsteuer

Die EU- Straßenzulassung wurde vom TÜV Rheinland getestet und durch die luxemburgische SNCH (vergleichbar mit dem deutschen Kraftfahrtbundesamt) unter der Prüf- und Zulassungsnummer 92/61/2000/7/0055/00 für den europäischen Straßenverkehr freigegeben.

ELECTRO CRUISER S3	
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT:	20 km/h
MAX. HÖCHSTLEISTUNG:	Umdrehungen/Min. 3300
REICHWEITE:	ca. 20 km
MOTOR:	300 W Elektromotor, Steigungen bis zu 15% möglich
NETTOGEWICHT:	ca. 24 kg
MAX. ZULADUNG:	108 kg
HELMPLICHT:	Nein
AKKUS:	2 leistungsstarke 12 AH Akkus, mind. 400 x wiederaufladbar
LADEZEIT:	4-5 Stunden
FAHRERLAUBNIS:	In Deutschland ab 15 Jahren mit einer Mofaprüfbescheinigung oder jeder anderen Fahrerlaubnisklasse
VERSICHERUNG:	Das notwendige Versicherungskennzeichen ist bei allen Versicherungen erhältlich (Kosten: ca. 50 Euro/Jahr).
GARANTIE:	2 Jahre auf Nicht- Verschleißteile, bei privater Nutzung. Bei gewerblicher Nutzung 6 Monate.



Das wohl kleinste Fahrrad der Welt kann man in ca. 15 Sekunden auf- oder zusammenklappen.
 3-4 Stück gefaltet passen in jeden PkW-Kofferraum.
 Bei Bahnfahrten kann man es ohne Aufpreis im Zug mitnehmen.

MINI CRUISER	
GRÖSSE (L X B X H):	1320 x 575 x 770 mm
GEWICHT:	ca. 16,5 kg
RAHMEN:	Stahl
RADSTAND:	900 mm
REIFEN:	12,5 * 2,25
ZUBEHÖR:	PVC Tragetasche , Reflektoren
GARANTIE:	2 Jahre auf Nicht- Verschleißteile, bei privater Nutzung. Bei gewerblicher Nutzung 6 Monate.

Weitere Infos:

DELEIKA Drehorgelbau GmbH
 Waldeck 33 D- 91550 Dinkelsbühl
 Telefon +49(0)9857 / 9799- 0 Telefax +49(0)9857 / 9799- 17
 Email: guentekin@t-online.de

Navigation per Handy

Wen dieses Thema interessiert empfehlen wir das Angebot von Telefon-Provider Mobilcom. Wer mehr zu diesem Thema wissen möchte kann sich entsprechende Informationen über www.mobilcom.de oder Tel. 0180-5080500 holen.



**Neue Gasregler-
Europannormen ab 2007**

Truma bringt als Reaktion auf die neuen Europannormen neue Gasreglerbausätze: Der Druckminderer wird fest im Gaskasten installiert – daran werden nun die Gasflaschen mit einem Hochdruckschlauch angeschlossen. Da Truma diese Anschlusschläuche mit sechs verschiedenen Flaschengewinden anbietet, kann man nun problemlos auch ausländische Gasflaschen anschließen – automatisches Umschaltventil, Gasfernswitcher etc. sind auch beim neuen System lieferbar. – Endlich ein Schritt nach vorne beim leidigen Problem „Gas im Ausland“.



Verkehrsunfall im Ausland

- Schadensersatzansprüche können in Deutschland durchgesetzt werden -

Berlin (DAV). Lange war die Urlaubsreise geplant. Das Auto ist vollgepackt und die Freude groß. Nach einem Verkehrsunfall im Urlaubsland und dem folgenden Ärger mit der Versicherung ist die Erholung aber schnell verfliegen. Bei Unfällen innerhalb der Europäischen Union müssen sich die Geschädigten wenigstens nicht mehr mit dem Schuldigen und dessen Versicherung im Ausland streiten und das zur Not auch noch in Spanisch. Dies teilt die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) mit.

Seit 2003 können Geschädigte ihre Schadensersatzansprüche im Heimatland bei einem "Schadensregulierungsbeauftragten" des ausländischen Haftpflichtversicherers geltend machen. Ein Beispiel: Ein deutscher Tourist wird mit seinem in Deutschland zugelassenen Fahrzeug in Rom in einen Unfall verwickelt. Den Unfall hat der italienische Fahrer eines in Italien zugelassenen Fahrzeuges verschuldet. Hier können die Ansprüche des Touristen bei einem Regulierungsbeauftragten der italienischen Kfz-Haftpflichtversicherung in Deutschland geltend gemacht werden. Der Regulierungsbeauftragte muss innerhalb von drei Monaten zahlen oder begründen, warum die ausländische Versicherung nicht zur Zahlung verpflichtet ist, so die Verkehrsrechtsanwälte im DAV. Wenn kein Regulierungsbeauftragter benannt wird, oder wenn dieser nicht innerhalb der drei Monate reagiert, kann sich der Geschädigte an die Entschädigungsstelle bei der Verkehrsopherhilfe in Hamburg wenden.

Wegen der Höhe der Schäden gilt weiterhin das Schadensrecht des Unfallortes. Dem Touristen in Rom werden seine Schäden also nach italienischem Recht ersetzt. Beispielsweise die Wertminderung des Autos, das als "Unfallwagen" schlechter weiterverkauft werden kann, werde in Italien regelmäßig nicht ersetzt.

Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV (Deutscher Anwaltverein) e.V.

Littenstraße 11
D-10179 Berlin

Tel.:+49 (30) 72 61 52 -0
Fax:+49 (30) 72 61 52-190

Verkehrsanwälte in Ihrer Nähe – Informationen über Internet:

www.verkehrsrecht.de

E-Mail:
dav@anwaltverein.de



Wer haftet für Kofferschäden?

Auch Reisemobilisten verreisen ab und zu mit einem Flugzeug, deswegen ist es gut zu wissen was uns bei so einer Reise erwarten kann.

Ein Passagier bekam nach dem Flug seinen Koffer beschädigt zurück und stellte fest, dass nach seiner Meinung Gegenstände im Wert von 4.000 Euro fehlten. Es kam zur Klage. Das Oberlandesgericht Köln hat folgende Entscheidung getroffen (Aktenzeichen 22 U 145/04): Erhalten die Passagiere nach dem Flug ihren Koffer beschädigt oder mit unvollständigem Inhalt zurück, ist die Airline für den Schaden verantwortlich. Nur wenn sie beweisen kann, dass das Personal das Gepäck nicht vorsätzlich oder leichtfertig beschädigt hat, gelten Ausnahmen für die Haftung.

Dunkle Kleidung bei Regen und Dämmerung - Fußgänger haftet



HAGEN (DAV). Ein Fußgänger, der bei Regen in der Dämmerung mit dunkler Kleidung unterwegs ist, kann bei einem Unfall mit einem Auto die Alleinschuld tragen. Dies folgt aus einem Urteil des Landgerichts Hagen, das von der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) veröffentlicht worden ist.

Der Kläger hatte eine Straße überquert, um zu seinem parkenden Fahrzeug zu gelangen. Mitten auf

der Straße erfasste ihn der Beklagte mit seinem Auto. Der Kläger wurde schwer verletzt, musste mehrfach operiert werden und verlangte nun Schadensersatz von dem Autofahrer.

Dieser machte vor Gericht geltend, er habe den an jenem Abend dunkel gekleideten Kläger beim besten Willen nicht rechtzeitig sehen können. Darin wurde er von einem Gutachter bestätigt, der zu dem Ergebnis kam, der Unfall wäre auch nicht zu vermeiden gewesen, wenn der Beklagte statt der gefahrenen 50 bis 55 Stundenkilometer nur mit Tempo 30 unterwegs gewesen wäre.

Das Gericht schloss daraus, dass der Unfall für den Autofahrer ein unvermeidbares Ereignis war und den klagenden Fußgänger ein derart überwiegendes Verschulden traf, dass ihm ein Alleinverschulden attestiert werden musste. Die Schadensersatzklage wurde damit abgewiesen.



Auto ungesichert zurückgelassen - kein Geld bei Diebstahl



HAMBURG. Wer mit seinem Fahrzeug unterwegs ist, sollte darauf achten, dass es jederzeit ausreichend gegen Diebstahl geschützt ist. Nachlässigkeiten kosten möglicherweise den Kasko-Versicherungsschutz. Dies

zeigt beispielhaft ein Beschluss des Oberlandesgerichts (OLG) Hamburg, das die Verkehrsrechts-Anwälte im Deutschen Anwaltverein (DAV) veröffentlicht haben.

In dem zu Grunde liegenden Fall war eine Familie mit ihrem Wohnmobil unterwegs. An einem Getränkemarkt gingen die Eltern einkaufen, die Kinder blieben am Auto zurück. Der Wagen war unverschlossen und eine Seitentür geöffnet - jedenfalls so lange, bis unbekannte Täter die Chance nutzten und mit

dem Fahrzeug auf und davon fuhren.

Von seiner Vollkasko-Versicherung sah der Geschädigte keinen Cent. Und dabei wird es auch bleiben, denn das OLG Hamburg warf dem Mann grobe Fahrlässigkeit vor, die das Assekuranzunternehmen von seiner Leistungspflicht freistelle. Durch sein Verhalten - vor allem durch die geöffnete Schiebetür - habe der Kläger potenzielle Diebe förmlich eingeladen, hieß es in der Entscheidung. An einem Getränkemarkt, wo

einzelne Personen nicht besonders wahrgenommen würden, könnten Täter unproblematisch auf eine günstige Gelegenheit warten und diese dann blitzschnell nutzen, ohne Verdacht zu erregen.

"Hiermit muss ein sorgfältiger Eigentümer auch ohne weiteres rechnen", stellte das Gericht fest. Dies gelte nicht zuletzt für ein Wohnmobil, das einen beträchtlichen Wert besitze.

Unfall Fahrrad/Auto: Volle Haftung für Radler nur bei grobem Verschulden

NEUBURG/DONAU (DAV). Beim Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Fahrradfahrer haftet der Radler für den Gesamtschaden nur dann, wenn ihm ein grobes Eigenverschulden nachzuweisen ist. Ansonsten muss die Betriebsgefahr des Autos immer in die Haftungsabwägung einbezogen werden, entschied das Amtsgericht Neuburg an der Donau.

In dem Urteil, das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) veröf-

fentlicht hat, war ein Fahrradfahrer auf die Gegenfahrbahn geraten und mit einem entgegenkommenden Auto zusammengestoßen. Die Haftpflichtversicherung des Radlers erstattete der Autofahrerin deren Schaden zu 75 Prozent. Die Frau forderte jedoch die gesamten Kosten: Für sie sei der Unfall eine Folge höherer Gewalt, außerdem sei dem Radler grobes Verschulden vorzuwerfen.

Das Gericht wies die Klage ab. Es argumentierte, die Kollision sei keine "höhere

Gewalt" gewesen - also kein "von außerhalb des Straßenverkehrs unvorhersehbar eintreffendes Ereignis", sondern ein Unfall "im Zusammenhang mit dem fließenden Straßenverkehr". Zudem habe die Beweisaufnahme nur ergeben, dass der Radfahrer einen vor ihm fahrenden Radler touchiert hatte und deshalb auf die Gegenfahrbahn geraten war. Dies sei allenfalls als "Unachtsamkeit" zu bewerten, nicht aber als ein so grobes Verschulden, das die Betriebsgefahr des Au-

tos völlig zurücktreten lasse.

Es blieb deshalb bei der Mithaftung der Autofahrerin zu einem Viertel. Dieses Ergebnis entspreche auch dem Willen des Gesetzgebers, der mit dem Schadensreformgesetz eine Besserstellung der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer gegenüber motorisierten beabsichtigt habe.

Mit anwaltlicher Hilfe kann man seine Chancen in einem Prozess feststellen lassen. Bei der Deutschen Anwaltauskunft kann man sich unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 0 18 05/18 18 05 (0,12 €/min.) Verkehrsrechts-Anwälte benennen oder sich direkt mit einem Verkehrsrechts-Anwalt in seiner Nähe verbinden lassen.

Italienische Verkehrssünder aufgepasst!

In Italien muss man ab sofort mit höheren Bußgeldern leben: Geschwindigkeitsüberschreitungen um mehr als 10 Stundenkilometer kosten mindestens 143 €, einfache Parkverstöße mindestens 35 €, schwerwiegende mindestens 71 € usw.. - Halten wir uns an die örtlichen Vorschriften, erhöht sich schnell das Guthaben in unserer Urlaubskasse.





Geführte Reisemobiltouren – vergleichen Sie gut!

Für all diejenigen, die sich noch nie mit dieser Reiseform befasst haben, wollen wir eine kurze Beschreibung zu dieser Art Urlaub zu machen geben:

Sie haben, wie bei allen anderen Reiseformen, anfangs einen mehr oder weniger großen, und ausführlichen Reiseprospekt vor sich und wählen Ihre Wunschreise aus. Diese Wunschreise wird meist mit dem eigenen (manchmal auch mit gemieteten) Reisemobil durchgeführt. Manchmal fährt man individuell von A nach B und B nach C – manchmal im Konvoi. Sie erhalten normalerweise vorab Informationen wo man sich trifft (Startpunkt der Reise), Beschreibungen wie man vom Standort A nach B und von B nach C kommt, Sie werden über Tagesprogramme, Ausflüge und gebuchte (oder buchbare) Besichtigungen, Veranstaltungen und Essen informiert. Es ist eine Rundreise wie Sie sie auch mit PKW oder Bus unternehmen könnten, nur dass man nicht im Hotel oder der Ferienwohnung übernachtet wird sondern mit dem Reisemobil am Camping- oder Stellplatz. Bei anspruchsvollen Reisen dieser Art, gibt es an den Etappenzielen entsprechende Ausflugsprogramme und/oder Veranstaltungen, die im Preis der Reise enthalten sein sollten.

In den letzten Jahren ist der Markt der Anbieter dieser Reiseform stark gewachsen und unübersichtlich geworden.

Leider, wie überall im Leben, haben sich inzwischen zu den „weißen Schafen“ auch viele „schwarze Schafe“ gesellt. Da kommen Reisemobilehepaare, Ein-

zelpersonen und/oder ehemalige Reisemobil-Clubvorsitzende von heute auf morgen auf die Idee als Reiseveranstalter tätig zu werden. Hintergrund dieses Sprungs in die Selbstständigkeit ist leider meist nicht das Angebot guter Reisen. Es geht hier nur zu oft darum, selbst kostenfreien Urlaub zu haben, ohne für die Reisegruppe entsprechende Leistungen zu erbringen und/oder Qualifikationen für den Tourismus vorweisen zu können. Ebenso wird bei diesen „Unternehmen“ das Thema „Sicherheit der Reisegäste“ oft sehr lässig gehandhabt (es erfolgt z.B. keine Ausgabe von Versicherungsscheinen, wie sie der Gesetzgeber vorschreibt)! Bedenklich auch Angebote mit zuviel klein gedrucktem Text und vielen Fußnoten! Auch Aussagen wie „...wir besuchen die Sehenswürdigkeit XY...“ sind bedenklich, wenn nicht aus der Leistungsbeschreibung klar erkennbar ist, ob Sie diese Sehenswürdigkeit selbst anfahren und besuchen müssen oder ob hier eine gemeinsame bezahlte Bustour (mit oder ohne Führer) für die Reisegruppe geplant ist!



Wie kann man sich als Verbraucher vor der falschen Reiseauswahl (bzw. der Wahl des falschen Reiseanbieters) schützen?

Wenn Sie ein Unternehmen nicht kennen, sollten Sie sich im Vorfeld folgende Fragen beantworten lassen

(möglichst schriftlich, wenn sich diese Fragen nicht **eindeutig** aus dem Reiseprospekt ergeben), sofern Ihnen diese Punkte wichtig sind:

- Wie viele Mitarbeiter haben Sie, welche Ausbildung haben diese Mitarbeiter (sind sie also vom Fach)?
- Welche Sprachen sprechen die Reiseleitungen, die die Gruppe während der ganzen Reise betreuen?
- Kann das Unternehmen Reiseleiter anbieten, die gegebenenfalls bedingt durch die Ausbildung (oder Zweitausbildung), besonders auch auf die gesundheitlichen Probleme der Reisegäste eingehen können (Ärzte, Apotheker, Krankenschwestern...)?
- Wie laufen Stadtrundfahrten und Besichtigungsrundfahrten ab? (Lassen Sie sich zu jedem Ausflug sagen ob Sie ein guter Reisebus, mit oder ohne **örtlicher Reiseleitung**, vom Campingplatz abholt und wie lange Bus und/oder örtliche Reiseleitung oder Stadtführer, Ihnen bei jedem jeweiligen Ausflug zu Verfügung stehen. – Unter dem Namen „Stadtbesichtigung“ und „Ausflug“ kann sehr viel oder fast nichts angeboten werden!
- **Klären Sie ganz genau**, ob Sie ein angegebenes Besichtigungsziel selbst mit dem Reisemobil besichtigen müssen, oder, wie vor beschrieben, per Reisebus mit Führung!
- Klären Sie bei Bus-, Boots-, und sonstigen Ausflügen, ob der Bus oder das Boot exklusiv nur für Ihre Gruppe ge-

bucht ist, oder ob Sie riskieren, mit einer vom Reiseveranstalter nicht klar definierten Zahl von Mitreisenden, in die Transportfahrzeuge gestopft zu werden. Beispiel: Hat ein Schiff nur 60 Plätze (30 innen, 30 im Freien) und ist voll gebucht, riskieren Sie bei Regen einen „Freiplatz“ zu haben oder bei Sonne innen sitzen zu müssen. Wenn überbucht, gibt es vielleicht sogar nur noch einen Stehplatz.



- Klären Sie was Ihr Reiseveranstalter unter gemeinsamen Essen versteht (evtl. genau angeben lassen was es gibt und wie viele Gänge). – Auch mit Würstchen und Pommes kann man ein gemeinsames Essen als „Menü“ ausschreiben.
- Bei Folklore und ähnlichen Veranstaltungen klären ob diese Veranstaltung nur für Ihre Gruppe ist oder eine Massenveranstaltung ist (individuelle und exklusive Gruppenprogramme zeichnen gute Veranstalter aus – das geht natürlich nie bei allen Veranstaltungen – aber es sollte für Sie zumindest der Ansatz von Individualität erkennbar sein)
- Unbedingt klären ob Fahren (und wenn mit Kabine, welche Kabinenkategorie) im Angebotspreis inklusive.



- Achtung: Es gibt sogar Angebote bei denen nicht einmal Campingplätze inklusive sind!
- Bekommen Sie Sicherungsscheine? (Sollte Ihr Reiseveranstalter vor oder während der Reise Pleite gehen, benötigen Sie die Sicherheit, dass das von Ihnen gezahlte Geld nicht verloren ist! – Dafür gibt es die Sicherungsscheine!)
- Welche Reiseversicherungen sind für Sie im Reisepreis eingeschlossen oder nicht?

All diese Informationen schwarz auf weiß vor sich zu haben hilft sehr, zumal die tatsächlichen Leistungen im Prospekt oft so formuliert sind, dass man gut zwischen den Zeilen lesen muss um seriös von unseriös unterscheiden zu können!

Die größten Fehler können passieren, wenn man nicht **vor** der Buchung die **echten** Leistungen eines Reisebieters und die Qualität seines Unternehmens ausreichend geprüft hat. Meistens überfliegt man eben nur die angegebenen Ziele, und vergleicht die angegebenen Reisetationen und Reisepreise verschiedener Anbieter (nicht aber die **tat-**

sächlichen Inklusivleistungen!).

Die manchmal sehr großen Preisunterschiede **veranlassen die Bucher leider oft nicht** bei den **tatsächlichen Leistungen** genauer nach zu lesen und diese gegebenenfalls beim Anbieter genauer zu hinterfragen. Man freut sich zuerst einmal Geld gespart zu haben. Aber ohne Leistungsverlust werden Sie fast immer auch kein Geld sparen können! – Sicher, jeder muss eine Reise auch nach dem Geldbeutel planen, aber oft ist **eine** gute Reise mehr wert als **zwei** schlechte zum gleichen Preis. – Anderes Extrem: Das Reiseangebot ist teuer und enthält zusätzlich keine sichtbaren Mehrleistungen – auch das kann man natürlich finden, wenn auch seltener.



Es ist zugegebener Maßen nicht leicht keiner Fehlentscheidung bei der Wahl des Reiseanbieters und der Reise zu unterliegen. Besonders möchten wir nochmals folgende Anforderungen zusammenfassen, die wir an ein gutes, seriöses Reiseunternehmen stellen: In einem Reiseunternehmen sollte **zumindest** eine Person auch eine Tourismusausbildung

(oder gar Studium) haben, der Reiseleiter muss auf jeden Fall Englisch und **möglichst** noch die Sprache des bereisten Landes beherrschen (zumindest jedoch eine Person im Reiseunternehmen, die notfalls „ferngesteuert“ helfen kann!). Wenn verschiedene Reiseländer im Programm sind, sollte das Reiseunternehmen mit seinen Mitarbeitern zumindest 2-3 (besser noch mehr) Fremdsprachen beherrschen. Ein zusätzliches Plus ist es, wenn es im Unternehmen auch einen Ansprechpartner für gesundheitliche Fragen gibt (oder gar einen Reiseleiter). Wichtig ist, dass Sie Sicherungsscheine bekommen und der Reiseveranstalter ein möglichst komplettes Reiseversicherungspaket (z.B. Reiserücktritt-, Auslandskrankenzusatz- und Reisegepäckversicherung) - im Reisepreis inklusive - anbietet. (Manchmal werden diese kostenfreien Leistungen auch über eine seriöse Kundenkarte angeboten.) Versuchen Sie aus dem Programm herauszulesen ob man Ihnen Standard-Touristenprogramme verkauft **oder eine individuelle Erlebnisreise** für Sie zusammengestellt hat (**dazu muss man sich wie oben angedeutet viel Zeit nehmen und gut vergleichen** – bitte keine Spontanbuchungen z.B. auf Messen tätigen!). – Als Essen sollten Sie regionale Spezialitätenküche und regionale Getränke und nicht die

Wurst, das Schnitzel, das Bier und den Schnaps von zuhause erhalten.



Der Reiseleiter sollte Ihnen das Gefühl vermitteln, dass er das bereiste Land gut kennt und nicht zum ersten Mal in der bereisten Region unterwegs ist.

An dieser Stelle gäbe es noch viel zu schreiben und zu wiederholen.

Uns war es wichtig Ihnen ein paar Informationen an die Hand zu geben, die Ihnen bei der richtigen Auswahl eines Unternehmens für geführte Reisemobiltouren (aber auch anderer Reiseformen), helfen können.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zu Verfügung und verweisen Sie auch auf unseren eigenen Unternehmensbereich „AS-Geführte Reisemobiltouren“.

Wir hoffen, dass Sie immer mit dem richtigen Reiseveranstalter unterwegs sein werden!

Sven und Alina Dalbert





FREIZEIT TIPPS

Radeberger Biertheater - Hurra, wir sind verheiratet!



Das ist der Titel des neuen Stückes im Radeberger Biertheater. Familie Backenthal ist das geistige und kulturelle Zentrum von Malzau und der gesamten Welt. Backe nicht, aber seine Frau. Sie scheitert bei ihren familieninternen Reanimierungsversuchen an der Eigenwilligkeit ihres Mannes Backe sowie am Schicksal selbst.

Erleben Sie erneut einen turbulenten, absurden und humorvollen Schwank aus der Familiensaga der Backenthals!

Die Premiere findet am 6. Oktober 2005 statt.

Veranstaltungsort:

Radeberger Biertheater im Radeberger Brauereiaussschank Hauptstr. 62, 01454 Radeberg

Info und Ticketbestellungen: Hotline: +49(0)3528/40 97 77, E-Mail:

info@biertheater.de, www.biertheater.de

Dänemark

- Aktuelle Broschüre zu „Kro“- Landgasthöfen

Viele wissenswerte Informationen zu 88 einladenden „Kro“-Gasthöfen findet man in der aktuellen Broschüre des dänischen Zusammenschluss 'Danske Kroer & Hoteller'.

Kros waren Gasthöfe, die ab dem 13. Jahrhundert per königliches Dekret das Privileg erhielten, Schnaps und Bier zu brauen. Sie waren einstmals eine Besonderheit unter den dänischen Unterkünften. Heute präsentieren sich die gemütlichen kleinen Landgasthöfe oft als romantisch gelegene, liebevoll restaurierte Herbergen mit komfortablen Zimmern und guter Küche.

Die Broschüre erhalten Sie beim dänischen Tourismusamt „VisitDenmark“ www.visitdenmark.com oder per Tel. Tel. 0 18 05/32 64 63 (0,12 Euro/Min.)

Dänemark

- Møn - Neue Themenbroschüren

Um Reisenden Lust auf Urlaub auf der dänischen Ostseeinsel zu machen, hat das Touristenamt „Møn Turistbureau“ 8 neue, deutschsprachige Themenbroschüren herausgegeben, die aktuelle Informationen und interessantes Hintergrundwissen liefern: „Die Strände auf Møn“, „Møn - Geologie, Landschaft und Küste“, „Dolmen und Hünengräber auf Møn“, „Liselund Park und Schloss auf Møn“, „Nyord - das Dorf und die Insel“, „Küstenangeln auf Møn“, „Der historische Tangdeich auf Møn“ und „Bernstein - das baltische Gold“. Die praktischen Ratgeber sind im Hosentaschenformat und beinhalten Detailkarten und Farbfotos.

Die nützlichen Helfern bei der Reisevorbereitung können kostenlos beim Touristenamt unter Telefon 0045/55 86 04 00 oder per E-Mail: info@visitmoen.dk bestellt werden. www.visitmoen.dk

Großbritannien - Neuheit für Gourmets

Die gourmetfreudigen Großbritannien-Reisenden können sich auf die touristische Neuheit in der mittelenglischen Grafschaft Herefordshire freuen. 21 preisgekrönte Restaurants wie „Scumpy House“ oder „Hop Pocket Wine Company“ findet man an der neuen Route, dem „Flavours of Herefordshire Trail“. Die Region ist für ihr Herefordshire Beef berühmt und ihren hausgemachten Cider, Scumpy genannt. Neben der landschaftlichen Entdeckungsreise kann somit auch das kulinarische Vergnügen nicht zu kurz kommen.

Info: Herefordshire Tourism, Tel. ++44 (0)1432/26 06 21, Fax ++44 (0)1432/38 30 31,

E-Mail: tourism@herefordshire.gov.uk, www.visitherefordshire.co.uk

Deutschland - Reisen und sich das Rauchen abgewöhnen

Erholung, vielfältige Freizeit- und Fitnessmöglichkeiten sowie ein Nikotinentwöhnungsprogramm – solche Form einer Urlaubsreise in Oberkirch oder Lautenbach im Mittleren Schwarzwald bieten die Tourist-Information Oberkirch und der Badische Landesverband für Prävention und Rehabilitation e. V. (blv) an. Mit Unterstützung von erfahrenen Therapeuten sollen die Raucher von ihrem Laster befreit werden. Die Reise „Rauchfrei im Urlaub“ kostet ab 729 Euro pro Person (einige Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten) und wird an drei Terminen in diesem Jahr angeboten.

Info: Tourist-Information Oberkirch, Tel. ++49 (0)7802/70 66 85, Tel. ++49 (0)7802/70 68 75,

E-Mail: touristinfo@oberkirch.de, www.oberkirch.de.



Sardinien

Trauminsel „Vor der Haustüre“

Viele träumen (wenn Sie an Urlaub denken) von den weißen Karibikstränden und den einmaligen Wasserfarben, die von türkis bis dunkelblau reichen.

Diese Träume lassen sich aber nicht nur in der Karibik und Südsee verwirklichen, diese Träume können wir auch im nahen Europa verwirklichen. Die italienische Insel Sardinien (und ihre französische Nachbarinsel Korsika) rücken uns ferne Inselträume in greifbare Nähe.

Um die persönliche Entscheidung zu treffen, welche dieser beiden „Perlen im Mittelmeer“ Ihnen mehr zusagt, beginnen wir an dieser Stelle mit der Insel Sardinien.

Eigentlich sollten beide Inseln, die doch so nah beieinander liegen, sehr ähnlich sein – in Wirklichkeit gibt es aber sehr viele Unterschiede: Finden wir in Sardinien nicht den typischen Italiener sondern den Sarden, ist es in Korsika nicht der typische Franzose, sondern Korse. Beide gleichermaßen stolz auf ihre Insel, für den Touristen der Sarde aber auf den ersten Blick offener und herzlicher, als der viel verschlossener Korse.



Die Insel Sardinien mit einem insgesamt lieblicheren und sanfteren Gebirge das keine 2000 m Höhe erreicht, steht im Gegensatz zu den rauerer und schrofferen Gebirgszügen Korsi-

kas, deren Gipfel fast 3000 m erreichen und die auch im Sommer meist schneebedeckte Gipfel haben. Ebenso unterscheiden sich die Felsenküsten beider Inseln.

Beiden Inseln gleich sind die vielen Traumstrände und Traumbuchten mit ihren „Karibikwasserfarben“.

Folgen Sie uns heute auf eine Traumreise nach Sardinien, für die Sie zumindest 2-3 Wochen einplanen sollten.

Wir starten unsere gemeinsame Rundreise in Piombino, das bis auf wenige Kilometer, über das gut ausgebaute italienische Autobahnnetz zu erreichen ist (u.a. über Mailand-Genua-Livorno-Piombino oder Mailand-Parma-La Spezia-Livorno-Piombino).



In Piombino besteigen wir eines der 2 neuen, modernen Schwesterschiffe von Linea di Golfi (Lloyd Sardegna). In ca. 6 ½ Stunden bringen uns diese modernen Fähren nach Olbia auf Sardinien.

Nachdem wir unsere Fähre in Olbia verlassen haben orientieren wir uns Richtung Sassari und von dort weiter Richtung Alghero, das unsere erste Zwischenstation auf der Insel sein wird.

Wer mit dem Reisemobil und Caravan nach Alghero

kommt, dem empfehlen wir den zentral gelegenen Campingplatz Mariposa (sagen Sie der Inhaberin „Marisa“ schöne Grüße von uns). Der Campingplatz, mit sauberen Sanitäranlagen, guten Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten, Bar und kleinem Laden, liegt direkt am Sandstrand (und durch ein Tor hat man auch direkten Zugang zum Strand).



Den romantischen Hafen und die sehenswerte Altstadt, erreicht man von hier in 20-30 Min (zu Fuß).

Zu einem Aufenthalt in Alghero gehört unbedingt ein Ausflug zur Grotte Nettuno (sehr imposante Grotte). Man erreicht sie per Boot (Boot von Navisarda - Kosten 2005 ca. 12,00 € Boots-fahrt ca. 11 € für Führung in der Grotte) – Allein schon die Boots-fahrt zur Grotte lohnt sich.

Wer dann nach dieser Tour, zurück im Hafen von Alghero, einen guten kleinen und guten sardischen Imbiss nehmen möchte, der geht in die Bar Focacceria Malese (Via Garibaldi, 11), die auf der anderen Straßenseite, direkt gegenüber vom Tickethäuschen der Navisarda liegt.

In der Altstadt von Alghero warten wunderschöne Kirchen, Geschäfte und Läden auf Sie (meist sehr gute

Qualität in den Geschäften).

Eine Rundfahrt in die Umgebung von Alghero sollte uns u.a. zur Nuraghe Santu Antine und über Bonorva, einem Hirtendorf, zu den Felsengrabkammern „domus de janas von Sant'Andria Priu“ bringen (bei den Gräbern und Nuraghen machen wir mit einer sehr interessanten Epoche, grob 2000 Jahre vor Christus, Bekanntschaft).

Von hier aus sollten wir einen Abstecher nach Padria in die „Trattoria Zia Giovanna“ machen. Fragen Sie nach „Aldo“ richten Sie auch Ihm schöne Grüße aus, verlangen Sie nur ein „menu tipico“ con bevande (mit Getränken) und lassen Sie sich überraschen was da kommt.

Wer mit dem Auto von Alghero aus ein kleines Stückchen am Meer entlang Richtung Bosa fährt, findet in einer einsamen Bucht das Lokal La Speranza (gehört zur Gemeinde Villanova Monteleone - Empfehlungstipp für gutes Fischessen!)

Aber setzen wir unsere erste kleine Rundtour auf Sardinien fort und verlassen wir unsere erste Station auf Sardinien:

Wir fahren von Alghero über die Küstenstrasse nach Bosa und von dort nach Macomer, wo wir die Schnellstrasse 131 Richtung Cagliari nehmen.

Nach einem kurzen Stück aufpassen: Wenn der Schnellstrassenabzweig nach Nuoro/Olbia kommt, liegt rechts der Straße die nächste interessante Nuraghe, die wir besuchen



sollten: „Losa“. Nach dem Besuch geht es erneut weiter Richtung Cagliari und nur wenige Kilometer von Losa entfernt kommt die Ausfahrt zur bekannten Nuraghenanlage Santa Cristina mit Brunnen (der heute, nach rund 4000 Jahren, noch immer Wasser hat!) Auf der Schnellstrasse geht es noch immer Richtung Cagliari. Hinter Sardara nehmen wir die Ausfahrt: Villanovaforru. Am Ortsanfang von Villanovaforru, halten wir uns nach rechts. Weiter geht es über Tuili zu einer der größten Nuraghen-Anlagen auf Sardinien: Barumini. 500 m bevor wird dort ankommen, fahren wir am Hotel und Restaurant SU NURAXI vorbei (links der Strasse) – falls Sie keinen großen Hunger haben, sollten Sie sich von der Inhaberin zumindest mit ihren köstlichen, Vorspeisen verwöhnen lassen.



Nach diesem Genuss, ist es Zeit die Nuraghe Barumini zu besichtigen. Nun beginnt bald eine sehr abenteuerliche Strecke, die Sie sich aber (auch mit Reisemobil) nicht entgehen lassen sollten. Eine kurvige und atemberaubend schöne Gebirgsstrecke führt uns durch das Landesinnere von Sardinien. Immer wieder kreuzen Schafs- oder Ziegenherden unseren Weg und auch eine kleine Schmalspureisenbahn begleitet unsere Straße. Wir befinden uns auf der SS198. Auf der ganzen Gebirgsstrecke können wir uns nun immer Richtung Lanusei orientieren.

Hinter dem Ort Villanova Tulo fahren wir am idyllisch gelegenen Stausee „Lago di Flumendosa“ vorbei, den wir rechts von uns sehen (kurz vor und hinter der Brücke über den Stausee Möglichkeit um Rast zu machen). Wir haben auf dieser Strecke viele Möglichkeiten Grotten, Nuraghen und viele andere sehenswerte Stellen (links und rechts unseres Weges) anzufahren.

Im Ort Gairo zweigen wir nicht nach rechts Richtung Tortoli ab, sondern halten uns geradeaus auf der Straße auf der wir uns derzeit befinden.

Wir kommen nach Lanusei. Unsere neue Richtung heißt nun Tortoli.

Ziemlich am Ortsanfang von Tortoli, an einer Ampelanlage, rechts abbiegen Richtung Arbatax und „porto“ (an dieser Kreuzung rechts auch derzeit ein Supermarkt). Nun immer geradeaus weiter Richtung Arbatax / porto halten (zeitweise auch Hotel La Bitta ausgeschildert). Links der Straße kommt ein weiterer Supermarkt (Pellicani). Es folgt eine Stopp-Kreuzung – hier ist schon erstes gelbes Schild: Camping Tellis nach rechts.

Wir fahren jetzt so lange geradeaus weiter bis sich die Straße gabelt. Nach links geht es in den Hafen von Arbatax (man muss Bahngleise überqueren), nach rechts geht es u.a. Richtung Porto Frailis Und Campingplatz Telis, direkt in einer schönen Sandbucht gelegen.

Von Arbatax aus muss man unbedingt einen Tagesausflug mit dem Boot (z.B. „Euro 2000“ ab Arbatax oder St. Maria Navarese) unternehmen. Eine Vielzahl schöner Badebuchten lädt uns zum Schwimmen und Sonnenbaden ein. Glaskla-

res türkis- bis dunkelblau-farbenes Wasser lässt nicht nur das Herz der Badegäste sondern auch das der Bootsfahrer, Segler, Surfer und Fotografen höher schlagen.



Sie sollten aber auch einmal zu den berühmten roten Felsen von Arbatax (im Hafengebiet) gehen.



Außerdem empfehlen wir einen Besuch in der Wein-genossenschaft „Ogliastro“ (Cantina sociale) Via Bacasara, 36 in Tortoli (gute Weine - günstiger als in der Stadt).



In Tortoli kann man auch gut Schuhe und Textilien einkaufen. Aber nicht vergessen dürfen Sie den Besuch der „La Casa del Pecorino“ (Via Umberto, 54 in Tortoli): Hier finden Sie alle Spezialitäten der Insel: Vom Pecorino über alle anderen Käsesorten, bis hin zum zarten sardischen

Schinken, sardischer Wurst, Fladenbrot, Schnäpse und Verdauungsliköre der Insel – einfach alles was es an sardischen Spezialitäten gibt – der Inhaber lässt Sie natürlich vorher probieren!

In diesem kleinen Geschäft finden Sie sicher wohl-schmeckende Mitbringsel, die die Daheimgebliebenen immer wieder gerne mitgebracht bekommen – es ist eben ein Stück „kulinarisches Sardinien“, was Sie hier einkaufen.

Von Arbatax aus könnten wir nun weiter Richtung Süden, zu den Stränden im Bereich Cagliari weiterfahren und u.a. die „versunkene Stadt Nora“ besuchen. Da dies, wie eingangs erwähnt, eine erste „kleine“ Kennenlern-Rundreise ist, fahren wir von Arbatax aus (die Ostküste) in Richtung Norden weiter.

Unsere große Richtung heißt Dorgali und wir haben erneut eine wildromatische, aber auch kurvenreiche Strecke vor uns, auf der uns auf einem Hochplateau, sicher auch die ersten halbwilden Schweine begegnen (Vorsicht – nicht füttern – sie sind oft sehr gierig und könnten Sie verletzen).

Am Ortseingang von Dorgali rechts halten, Richtung Orosei und Nuoro (es lohnt sich allerdings vorher einen Abstecher nach Dorgali hinein zu machen, da Dorgali u.a. die bekannte Teppichknüpfer-Stadt Sardinien ist).

Ein kleines Stück hinter Dorgali kommt in einer Kurve eine wichtige Kreuzung: Hier dürfen wir nicht in Richtung Orosei fahren, sondern müssen links abbiegen in Richtung Nuoro (SP 38).

Wir überqueren hinter Dorgali einen großen Gebirgsfluss.



Ca. 1 km hinter dem Fluss biegen wir nach links ab dem Wegweiser „Hotel Ristorante Tipico Su Gologone“ (10 km) folgend, um einen „Mussabstecher“ zur bekannten Felsenquelle zu machen. Nach ca. 8 km (ab Hauptstrasse) müssen wir nach links abzuweichen und dem Wegweiser (braune Schilder mit weißen Buchstaben) zum Hotel (und zur Quelle) „Su Gologone“ folgen. Zum Hotel geht es nach ca. 2,5 km Fahrt von der Straße rechts ab (Hotel und Restaurant genießen einen guten Ruf und junges Halb-Wildschwein vom Grill ist eine der Spezialitäten des Restaurants. Da wir, mit unserer letzten Reisegruppe, sehr unbefriedigend betreut wurden, können wir keine persönliche Empfehlung mehr aussprechen). Sie lassen das Hotel rechts liegen und fahren geradeaus weiter bis zum Parkplatz vor der Quelle. Nun können wir zur Quelle gehen (vom Parkplatz kurz geradeaus gehen und dann halbrechts hochsteigen und vor der kleinen Kapelle wieder links hinunter zum Bach. Nun rechts halten bis die Quelle aus einer großen Felsenspalte kommt.

Wieder beim Fahrzeug angekommen, fahren wir nun die grob 10 km zurück zur Hauptstraße und biegen rechts ab Richtung Dorgali. An der nächsten größeren Stopp-Kreuzung (an der es rechts nach Dorgali – 1 km - und links Richtung Orosei – 16,5 km - geht), links Richtung Orosei orientieren. Unsere Straßennummer ist nun SS125. Ca. 3,2 km ab der letzten beschriebenen Stopp-Kreuzung (kurz nach dem Kilometersteinschild 209), kommt der Abzweig nach rechts „Ristorante Hotel Ispinigoli“ (hier bitte aufpassen, diese Stelle kann leicht überfahren werden!). Nun weiter dem Wegweiser bis zum Hotel und Restaurant Ispinigoli folgen.



Hier können Sie sich bei „Pietro“ dem Hotelbesitzer wieder auf uns berufen. Reisemobile können eine Nacht kostenfrei vor dem Hotel stehen – man sollte aber dafür das umwerfende

Essen von „Pietro“ genießen (auch hier sind u.a. die kleinen Halb-Wildschweine eine Spezialität des Hauses).

Wir fahren das kurze Stück zurück bis zur Hauptstr. SS 125 Richtung Orosei und von Orosei weiter Richtung Siniscola. Direkt vor dem Ortsschild Siniscola kommt eine Kreuzung an der wir nach links abbiegen Richtung SS 131 (4 km).

Im Weiteren Verlauf nun immer Richtung Olbia halten.

In Olbia immer Richtung Palau orientieren, bis der Abzweig nach rechts Cannignione kommt. Weiter nach Cannignione. Am Ortsanfang immer auf der Straße bleiben auf der wir uns befinden (auch hinter dem Ort Cannignione). Wir kommen u.a. an Lacònia vorbei. Grob 7 km hinter Cannignione nicht wundern: Die Straße wird plötzlich eine Sandpiste. Hinter der Sandpiste rechts kommt der Campingplatz Capo d'Orso der in einer wunderschönen Bucht gelegen ist. – Hier macht Baden und Wassersport richtig Spaß und von hier, oder dem 6 km entfernten Ort Palau

aus, **müssen** Sie unbedingt einen ganztägigen Bootsausflug ins traumhaft schöne La Maddalena Inselarchipel machen (wir empfehlen das Schiff Vagabondo – sagen Sie Rita Grüße von uns – sie spricht deutsch!). Auch die Campingplatzinhaberin „Marcella“ hilft Ihnen gerne bei allen Ausflügen, die hier möglich sind.



Wir hoffen Ihnen gezeigt zu haben, dass wir Sardinien mit Recht als Perle des Mittelmeeres bezeichnen können und dass diese Insel mehr als nur eine Reise im Leben wert ist!

Somit bleibt nur noch zu sagen:
Arriverderci Sardinien!
Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf der Trauminsel!





FALSCHGELD

Die Zahl der Fälschungen beim EURO steigt an und ist inzwischen so groß wie einst bei der D-Mark.

Viele erfolgreiche Polizeiaktionen verhindern aber, dass Fälschungen überhaupt in Umlauf gelangen können.

Im vergangenen Jahr konnten ca. 900 000 Banknoten in einem Gesamtwert von mehr als 45 Millionen Euro sichergestellt werden (im Jahr 2003 waren es 570 000 Falsifikate).

Laut dem Leiter der Falschgeldabteilung bei Europol, Winfried Preuss,

stieg die Zahl der sichergestellten 500er um 118 Prozent, die der 100er um 39 Prozent und die der 5er um 83 Prozent. Besonders auffallend ist der Zuwachs bei den 10-Euro-Scheinen – Steigerung um 2600 Prozent!

Im April haben die Ermittler in Paris eine Drückerei ausgehoben, die sich auf 10- und 20-Euro-Noten spezialisiert hatte. Den Beamten fielen in die Hände 117 000 10-Euro-Scheine. Bei falschen „Fünfiger“ gehen die Zahlen allerdings zurück.



Am meisten wird das Falschgeld für den Kauf von Gebrauchtwagen verwendet. Am Wochenende haben die Käufer nur selten die Gelegenheit, die Euro-Scheine zu prüfen.

Ein Laie kann die aktuellen Fälschungen leider nicht immer erkennen.

Der Sehen-Kippen-Test funktioniert inzwischen nicht mehr so sicher wie früher - es gibt Fälschungen die diesen Effekt imitieren können.

Auch Münzen werden heutzutage reichlich gefälscht. Knapp 140 000 Fälschungen, die im 2004 meistens durch Polizei aus dem Verkehr gezogen wurden, bedeuten eine Zunahme von mehr als 400 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

(Focus 17/2005)

Eintrittskarten-Versicherung

Damit ihr Ticket nicht im "Aus" landet

Egal ob Sportveranstaltung, Konzert oder Musical - das Angebot ist riesig. Um Karten muss man sich oft schon Monate vorher kümmern, aber was passiert, wenn etwas dazwischenkommt? Reisebüros können ihren Kunden ab sofort beim Kauf von Karten für Konzerte, Musicals oder Sportveranstaltungen die neue Eintrittskarten-Versicherung der Europäische Reiseversicherung AG anbieten. Da Karten oft schon Monate vorher im Vorverkauf erworben werden müssen, kann bis zur Veranstaltung immer mal etwas dazwischen kommen. Muss der Reisebürokunde die Karte wegen einer unerwarteten Erkrankung, eines Todesfalls, Schwangerschaft oder Schaden am Eigentum zurückgeben, wird der Kaufpreis des Tickets inklusive aller Gebühren von der EUROPÄISCHEN ersetzt. Die Eintrittskarten-Versicherung kostet ab 1,50 Euro pro Karte.

VERKEHRSKONTROLLEN

– „BENEBELNDE“ EFFEKT VON ASTHMASPRAY

In Deutschland gibt es ca. 4,5 Millionen Asthmatiker, die auf Sprays angewiesen sind. Rechtsmediziner der Uni Magdeburg haben nachgewiesen, dass für Asthmatiker die Alkoholkontrollen der Polizei böse enden können. Laut dem Studienleiter Dieter Krause die Einnahme von Asthmaspray erhöht die Alkoholkonzentration in der Atemluft um bis zu 0,23 Milligramm pro Liter (fast 0,5 Promille) und kann damit zu falschen Messwerten führen.

Autofahrer die zusätzlich zur Einnahme des Sprays geringe Mengen Alkohol getrunken haben, können sich damit richtige Probleme bereiten. Die „additive Wirkung“ des Medikaments könne leicht eine Überschreitung des Grenzwerts für Ordnungswidrigkeiten von 0,5 Promille bewirken.

Der Effekt hält bis zu zehn Minuten an. Die Rechtsmediziner raten: um die Gefahr der Ergebnisverfälschung mit Sicherheit auszuschließen, sollte der Atemtest frühestens 20 Minuten nach Verwendung des Sprays erfolgen.

Erweiterungen im Autobahnnetz

- Frankreich: Voraussichtlich Ende des Jahres soll der lange Abschnitt zwischen Rouen und Alençon (A 28) fertig sein.
- Österreich: Die Lücke zwischen Pians und Flirsch (Arlberg-Schnellstraße S16) wird Ende des Jahres geschlossen.
- Norwegen: Die neue Brücke über den Svinesund wird Mitte des Jahres fertig.

Tunesien hat Sommerzeit eingeführt

Seit diesem Jahr gilt in Tunesien die Sommerzeit. Damit wird die Umstellung der Uhren bei Reisenden von Mitteleuropa aus hinfällig.

Auch Schweden ist rauchfrei

Ab dem 1. Juni 2005 darf in schwedischen Gastronomieräumen nicht mehr geraucht werden. Damit soll vor allem das Personal vor den Folgen des Tabakkonsums geschützt werden. Ausgenommen sind Cafés im Freien oder speziell für Raucher abgetrennte Räume, in denen jedoch nicht serviert und gegessen werden darf. Weitere Rauchverbote sind ab 2006 in den Ländern England sowie Lettland geplant.





Italien - Rom und Neapel nicht zum Baden geeignet

Wer sich bei einer Reise in Italien gern im Mittelmeerwasser tummeln möchte, kann an den meisten italienischen Stränden ruhigen Gewissens baden. Vor allem in Ligurien, der Emilia-Romagna und der Toskana gibt es die saubersten Gewässer, so gab das italienische Umweltministerium vor kurzem bekannt. Das Baden im Meerwasser rund um Rom und Neapel sollte man sich dagegen zweimal überlegen: In Latium bei Rom gelten zwölf Prozent der Küstenbereiche als verunreinigt und in Kampanien bei Neapel sollen 20 Prozent des Wassers in Küstenzonen verschmutzt sein. Obwohl sich die Bewertungen auf Untersuchungen im Jahr 2004 beziehen, wird dort auch in diesem Jahr mit keiner besseren Wasserqualität zu rechnen sein.

BUCH-TIPP „DIE WÖLFE“ – Hans Hellmut KIRST

„Kein Mensch“, sagte Alfons Materna, „weiß viel. Aber einiges weiß er doch – dafür hat Gott gesorgt. So weiß er: In jedem Herbst fallen die Blätter – und jeder Mensch muss sterben. Aber einige sterben durch die Hand anderer Menschen. Das ist Mord.“ Dieser große Roman voll dramatischer Kraft erzählt die Geschichte eines ostpreußischen Dorfes. Bewegende und makabre, idyllische und groteske, erheitende und bestürzende Vorgänge in einem Dorf inmitten der masurischen Seen und Wälder – diese

Welt, seine ostpreußische Heimat, beschwört Hans Hellmut Kirst in einer großen, anfangs satirisch-komischen, später dramatisch sich verdüsternden Chronik. Sie beginnt 1932/33 und endet mit der Katastrophe von 1945. Dazwischen liegt der Verfall dörflicher Gemeinschaft: Gewalt und Intrigen, Geltungssucht und Terror zerstören das ursprünglich frohe, kraftvolle ländliche Dasein, bis alles in Grauen und Chaos untergeht. Im Mittelpunkt des figurenreichen Geschehens steht ein Mann, der sich wehrt:

Alfons Materna, ein listiger Idealist, menschlich, tapfer und gerissen. Die Meute seiner rechtsradikalen Feinde, die „Wölfe“, tötet einen seiner Söhne. Doch Alfons Materna wird alle List daran setzen, sich zu rächen. Er wird zum unerwarteten Hindernis für seine enthemmten Mitbürger. Selbst die SA, die im Dorf die Macht ausübt, wird mit ihm nicht fertig. Materna versteht das Leben unbekümmert zu genießen; aber er ist nicht gewillt, die heraufkommende Finsternis tatenlos hinzunehmen. Mit dem Untergang ent-

schließt er sich, seinen eigenen Krieg zu führen...



Das bewegende Buch ist vergriffen und wird leider nicht mehr nachgedruckt. Man kann es nur noch im Antiquariat oder einfach über www.ebay.de (für 1€) kaufen

Vom Ziegelwerk zum Caravan-Freizeitpark

Voraussichtlich bis Herbst 2005 soll es geschafft sein: Der Caramobil-Freizeitpark.

Caramobil Chef Richard Müller hat hier ein einmaliges Projekt geschaffen, das sich ca. 1 km durch eine Flussaue zieht. Das Projekt teilt sich auf in:

- Einen Reisemobilhafen mit 120 Stellplätzen
- Einen kleinen Campingplatz
- Eine Dauerausstellung von einigen hundert Ausstellungsfahrzeugen der Marken Hymer, Niesmann + Bischoff, Pössl, Fendt, Tabbert und Eura Mobil.

Stockachs Bürgermeister ist jetzt nicht nur namensbedingt (Stolz) stolz auf dieses mutige und vorbildliche Großprojekt in seiner Gemeinde.

www.caramobilfreizeitpark.de

IRISH FERRIES

Irland-Autourlauber sparen mit „Ab“-Preisen

Irland-Urlauber können Fähreüberfahrten von Frankreich nach Irland auch jetzt noch zu den jeweils niedrigsten Fahrpreisen einer Preisperiode buchen. Irish Ferries hat für die Direktverbindung von Cherbourg oder Roscoff nach Rosslare sechs Perioden eingeführt, jede davon mit einem begrenzten Kontingent von Plätzen zu abgestuften Niedrigpreisen. Erst wenn diese Plätze verkauft sind, steigen die Preise. Das Prinzip ist von den Billigfluggesellschaften bekannt. „Wir bieten nicht nur wenige Plätze zu Lockvogelpreisen“, sagt Ralf-Michael Hubert von der Bremer Agentur Geuther, „sondern haben tatsächlich ein großes Platzkontingent zu den jeweils niedrigsten Preisen“.

Das Nachsehen haben Spätentschlossene, die Ihre Überfahrt erst wenige Tage oder Wochen vor Reiseantritt buchen und dann gestiegene Preise zahlen müssen.

Generalagenten:
Karl Geuther GmbH & Co. KG
Martinstr. 58, D-28915 Bremen
Tel. 0421 1760 218

www.irlandfaehre.de





Hamburger Abendblatt

Das Hotel auf Rädern stets dabei Geführte Touren bei Wohnmobilisten und Caravanern immer beliebter.

Von Günther Ahrens

Auch in diesem Jahr "schwimmen" sie wieder auf der Urlaubsreisewelle, die Wohnmobilisten und Caravanfahrer. Mehrere Millionen werden es sein, sagen Verkehrsexperten - und mehr als in den Vorjahren, denn der Trend zum mobilen Reisen nimmt zu.

Wohnmobilisten und Caravanfahrer sind Individualisten. Sie stellen ihre Touren selbst zusammen. Bloß kein Urlaub im Hotel. Freizügigkeit ist angesagt, die schier grenzenlos sein soll nach dem Motto: heute hier, morgen da. Bei soviel Freizügigkeit steigt die Zahl der Reisemobilisten, die gezielt Land und Leute, ihre Kultur, ihre Geschichte sowie ihre Eß- und Trinkgewohnheiten kennen lernen wollen. Darauf verweisen die Veranstalter von "geführten Reisemobil-Touren". Ihre Programme sind für Kenner der Szene längst der Renner.

In der Regel laufen diese Touren nach dem gleichen Schema ab: Die Teilnehmer fahren zunächst zu einer Anlaufstelle in der gewählten Region. Dort - auf einem Camping- oder Stellplatz - bleibt das Gefährt stehen. Am nächsten Tag beginnen die ersten Ausflüge mit dem Bus, einem Schiff oder der Bahn. Im Programm: Stadtbesichtigungen, Kirchen, Museen, Schlösser und Burgen. Am Abend kommen die Teilnehmer zurück - und übernachten in den eigenen Fahrzeugen. Je nach Länge der Reisedstrecke sind mehrere Anlaufstellen als Stützpunkte eingeplant.

Hier einige Beispiele: AS-Freizeit Service-Reisen bietet eine Fahrt durch Masuren und an die polnische Ostküste an. Treffpunkt ist ein Campingplatz in der Nähe von Frankfurt/Oder. Von dort geht's nach Posen, eine der ältesten Städte Polens, tags drauf über Thorn nach Allenstein. Hier nimmt die Reisegruppe an einer Hochzeit auf einem Bauernhof mit Musik, Tanz und Folklore teil.

Von Nikolaiken startet die Gruppe zu einem Busausflug. Vorgesehen sind ein Orgelkonzert in der Kirche "Heilige Linde", ein Besuch der "Wolfsschanze", Bootsfahrten auf den Masurischen Seen. Über Danzig und Stettin geht die Reise zu Ende. Sie kostet inklusive Stellplatzgebühren und Eintrittsgeldern 895 Euro pro Person bei Buchung von zwei Personen in einem Reisemobil. Termin: 4. bis 18. August. (...)

Informationen:

AS-Freizeit Service-Reisen

Gerhard-Hauptmann-Straße 1, 64589 Stockstadt, Telefon: 06158/941 59 40, www.as-freizeit-service-de

erschienen am 7. Mai 2005 in „Hamburger Abendblatt“ / Reise & Touristik



AS Freizeit Service ERNEUT IM FERNSEHN

- **BERICHT** von hr3 (Di, 14. Juni, 19:00 Uhr)

Urlaub mobil - Geführte Wohnmobiltouren



Camping: eine besondere Art des Urlaubs (Bild: dpa)

"On the road again", auf den Strassen zu Hause, ständig in Bewegung, das ist das Leben von Alina und Sven Dalbert. Sie Reisekaffraun und er Apotheker haben ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie bieten sich für den anspruchsvollen Wohnmobilsten als Reiseführer an. Ihre Firma, die "Globetrotter Carawane", organisiert komfortable Touren durch europäische Regionen und Städte. Im gezeigten Film ging es mit drei Ehepaaren von Bamberg nach Dresden.

Mit dabei Erna und Günter aus Worms, Astrid und Winfried aus Overat, und Gertraud und Hans aus dem bergischen Land. Mit Sven und Alina sind alle schon einmal unterwegs gewesen. Die Anreise nach Bamberg, dem Startpunkt des Kurztrips, erfolgt individuell.

Die Idee, sich zu geführten Reisen zusammenzufinden, ist für immer mehr Menschen attraktiv geworden. Man kann so das Unterwegssein, Kultur und mehr, völlig stressfrei und komfortabel genießen. Was vor allem bei Auslandsreisen wichtig ist. Alle logistischen, sprachlichen und sicherheitstechnischen Probleme werden vom Veranstalter gelöst, und das Programm ist auf Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt.

AS FREIZEIT SERVICE, Alina und Sven Dalbert

Gerhart-Hauptmann-Str.1

64589 Stockstadt

Tel. 06158 - 941 59 40

Fax 06158 - 941 59 41

info@as-freizeit-service.de

www.as-freizeit-service.de

In Bamberg steht eine unterhaltsame Stadtführung auf dem Programm. Kultur muss und soll sein! Bamberg, das "fränkische Rom", ist auch für eine "Bildungsreise des Gaumens" gut. Ein Abend mit Fränkischen Spezialitäten wartet auf die Kulturreisenden. Solche Arrangements sind auch bei Wirtsleuten beliebt. Sie räumen dem fahrenden Volk gerne einen Stellplatz ein, das dann ausgiebig bei ihnen tafelt. Am nächsten Morgen zieht die Karawane weiter, vorbei an Schloss Seehof, Richtung Dresden.

Das Fahren im Konvoi will gelernt sein. Nicht nur die unterschiedliche Motorisierung, auch die Temperamente der Fahrer müssen aufeinander abgestimmt werden. Ein Kunststück, das für die ganze Reise gilt. Einige wenige Spielregeln wie Pünktlichkeit sollten eingehalten werden, damit so eine Gruppenreise störungsfrei verläuft. Auch deswegen sind die Vorbereitung der Reise und die Zusammensetzung der Gruppe so wichtig. Pauschal, von der Stange, funktioniert nicht. Das hat seinen Preis. Rund hundert Euro pro Tag und Fahrzeug kostet der Spaß. Aber die meisten Urlauber, die mit dem Wohnmobil reisen, sind bereits in Rente und müssen nicht so genau auf's Geld achten. Der Campingplatz "Lux Oase" in der Nähe von Dresden. Auf solchen Plätzen sind Wohnmobile, die in der Regel nur ein, zwei Nächte bleiben, die Ausnahme. Hier sind sie trotzdem herzlich willkommen. Es dauert, bis alle Fahrzeuge richtig stehen, versorgt sind, und man es sich gemütlich gemacht hat. Aber viel Zeit zum Ausruhen bleibt nicht. Der nächste Programmpunkt wartet: Eine Dampferschiffsfahrt von Pillnitz nach Dresden. Zwölf Kilometer Elbe abwärts, vorbei an Schloss und Park von Kurfürst Johann Georg IV und anderen Bauten sächsischer Pracht und Herrlichkeit. Natürlich hätte man das alles auch alleine organisieren und erleben können. Aber um wie viel intensiver sind solche Tage in einer Gruppe. Am letzten gemeinsamen Abend wird auf dem Campingplatz aufgetischt, was die Vorräte hergeben. Der Charme solcher geführten Reisen liegt in der Qualität des Programms. Und die Chemie in der Gruppe muss stimmen - wie bei diesem Kurztrip nach Dresden.

Camping- & Freizeitpark LuxOase

Arnsdorfer Straße 1

01900 Kleinröhrsdorf/Dresden

Tel.: 035952 - 566 66

Fax: 035952 - 560 24

info@luxoase.de

www.luxoase.de



Testkandidat: Concorde Concerto A 845 F



Testberichte von Reisemobilen werden uns von vielen Fachzeitschriften und über das Internet angeboten. Diese Tests haben sicher Ihre Berechtigung um uns über das aktuelle Marktgeschehen zu informieren. Ob diese Tests uns Reisemobilisten aber wirklich vermitteln können, ob das getestete Reisemobil (das man im Normalfall ca. 3 Tage bis 3 Wochen testete) wirklich dauerhaft gut ist, möchten wir bezweifeln. Auch kann man über Service, Verbrauch und Verschleiß nur angenommene oder hochgerechnete Werte erfahren. – Klarer Vorteil dieser Kurzzeit-Tests: Die Tester haben Zugriff zu viel technischem Gerät, das Sie zum Einsatz bringen können (bis hin zur Kältekammer und Computergesteuerten Messinstrumenten).

Unsere Praxistests, die wir bereits in den Jahren 1995-1998 erstmalig starteten (1 Dauertest von uns (Sven Dalbert) erschien in mehreren Folgen in Reisemobil International – in der dritten Auflage unseres zweibändigen Handbuches für Reisemobilisten – von 02/98 – waren ein Eura-Alkoven 675 Dream (Sonderausbau auf Ford Transit), ein Ford Euroline, ein Dethleffs Globetrotter A5832, ein Eura Integra 705 und ein Dethleffs I 6972 die Testfahrzeuge.

Die damaligen Ford-Basisfahrzeuge bereiteten uns große Probleme v.a. im Bereich Kupplung (mehrfacher Austausch) und Bremsen (hoher Verschleiß und Quietschen) und wir mussten feststellen, dass die Service-Leute von den Fordwerken damals nur

wenig kooperativ waren was Reisemobilbelange angeht. Mit den Fiat-Basisfahrzeugen gab es keine zu großen Mängel. Der Verbrauch des Fiats lag immer grob 2 Liter unter dem Verbrauch des Fords bei vergleichbaren Reisemobilen.

Vom Aufbau her war der Ford Euroline fast bis zum Testende immer mit einer langen Mängelliste behaftet (oft kleinere aber ärgerliche Mängel). Die Euras waren vom Aufbau her besser und hochwertiger verarbeitet als die Dethleffs-Fahrzeuge (jedoch auch teurerer). Die Dethleff-Reisemobile hatten durchweg ein gutes Preisleistungsverhältnis – ideal für Einsteiger.

Aber verlassen wir die Vergangenheit und kehren zu

unserer Juli-05-Ausgabe zurück.

Ein neuer Langzeittest steht an: Ein Concorde Alkovenmobil Typ Concerto 845F auf Iveco Daily Basis.

Was erwarten wir von diesem Fahrzeug: Wir hoffen Ihnen ein robustes, sicheres und zuverlässiges Reisemobil der Oberklasse mit guter Zuladung und guter Service-Betreuung vorstellen zu können.

Soweit unsere Erwartungen – die Realität wird sich in den kommenden Jahren (und den kommenden Ausgaben dieses Magazins) zeigen.

Heute die Vorstellung des Testfahrzeuges:



Aufbauhersteller: Concorde Reisemobile GmbH in Aschbach

Das Basisfahrzeug in technischen Daten:

Iveco Daily 60 C 17 **aufgelastet auf 6,5t** (S)

- Motorisierung: 3,0l, 4-Zylinder Turbodiesel mit elektronisch ger. Direkteinspritzung (Common-Rail System) und Lade-Luftkühlung, Kraftstoff-Filterheizung.
- **Leistung: 122kW/ 166 PS/3500 min**, Drehmoment 380 Nm/1.300-3.100 min
- **6-Gang-Schaltgetriebe**
- **Hinterradantrieb**
- Bereifung: 225/75 R16 **Ganzjahresreifen (S)** mit MS-Kennung (statt Sommerbereifung) – hinten Zwillingsbereifung
- **Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse**
- **Elektronische Bremslastverteilung (EBD)**
- **Elektronisch geregeltes Anti-Blockier-System (ABS)**
- **Fahrer- und Beifahrerairbag**
- **Vergrößerter Tank (statt 90 l, 170 l Fassungsvermögen) (S)**
- Fahrer- und Beifahrersitz serienmäßig von ISRI – **Fahrersitz: Schwingsitz mit WS-Stütze** (manuell mit Luft regulierbar)
- **Tempomat**
- El. Fensterheber
- Elektron. Wegfahrsperr
- **Klimaautomatik**
- **Luftfeder mit Heben-Senken-Funktion (S)**
- Anhängerkuppelung 2,5 t (S)

Der Aufbau in technischen Daten:

- Gesamtlänge: 8480 mm
- Gesamtbreite: 2350 mm
- Gesamthöhe: 3,43 m inkl. SAT
- Stehhöhe 2010/2090 mm
- Zulässige Gesamtmasse: Serie: 5,2 t – Testwagen: 6,5 t (S)
- Zuladung: Serie: 1090 kg – Testwagen: knapp 2,00 t
- Hochstabile Aluminium-Verbundbauweise
- Wände, Dach und Unterboden innen und außen in chromatisierter Aluminiumlegierung
- Wandstärke 44 mm
- 40 mm geschlossenzelliger Hartschaum RTM
- Kältebrückenfreie, vollisolierte Wandverbindungstechnik mittels hochverdichteter PU Massivprofile
- Farbe weiß – Applikationen blau/silber
- Doppelboden im gesamten Wohnbereich
- Innenliegende beleuchtete Einstiegstufe
- El. Einstiegsstufe (fährt nach Motorstart automatisch ein)
- Heckgarage mit 2 großen Garagentüren (1x S)
- Radkästen Sandwichbauweise, voll isoliert
- Begehbare Dach
- Heckleiter mit Aufstiegssicherung (S)

Elektrische Anlage:

- 3x 145 Ah-Gel (S) –Serie 105 AH-Solar-Batt.
- Ladeautomatik mit el. Regelung 50A (S) – Serie 25 A
- Spannungswandler 1500 Watt (S)
- 2x 120 Watt Solarpanele (Autosol 120) von Crystop-Display mit integriertem Solarregler
- FI-Personenschutzautomat

Gas- und Wasserversorgung:

- 2x 11kg Gasflasche Gasdruck 30 mb
- Frisch- und Abwassertank 240 l (S) – Serie 100 l

Heizung/Warmwasser/Klima:

- Warmwasser-Gas-Zentralheizung (Alde 3000) mit thermostatischer Regelung, Wandkonvektoren, im Wohnraum + Zwischenboden, elektrische Heizpatrone 230V, 2x1000 Watt, automatisches Entlüftungsventil,
- Truma Frostair Unterbodenklimaanlage Typ 1700 (S)

Check-Control Panel

Wohnraum:

- Wand- und Deckenverkleidung in beigem Teppich
- Boden pflegeleichter Kunststoffbelag
- Sitzgruppen ergonomisch geformt, hochwertige Polsterung mit Teflonschutz (S)
- 2 Dreipunktsicherheitsgurte in Fahrtrichtung



- Dinetten-Sitzgruppe mit gegenüberliegendem Ecksofa (in Rundsitzlandschaft verwandelbar)
- Tischverlängerung
- Klappen und Türen in aufwendiger Echtholzverarbeitung
- Möbelklappen und -türen mit Metallfederscharnieren und Druckschnäppern in Silberoptik
- Beleuchtung über viele Halogenspots
- Möbel in „Cognak-Erle“
- 1 Kleiderschrank (insges. 2)
- 6 Oberschränke (insges.14)
- Links neben Bad halbhoher Schrank mit Einlegeböden

Alkoven

- Größe: 223 x 160 cm
- Liegefläche 210x 150 cm
- Höhe (ab Matratze bis Decke) ca. 67 cm
- Ablagekonsole in Fahrtrichtung links mit 2 Halogenspots
- 2 ausstellbare Doppelfenster mit Kombirollo
- Dachlüfter Miniheki
- Federkernmatratze auf Lattenrost
- Vorhang als Abtrennung zum Wohnraum

Küche

- Versenkter 3-Flamm-Edelstahl Gasherd
- Glasabdeckung über Herd
- Einhebelmischarmatur chrom
- 97 l Dometic-Kühlschrank 12V, Gas, 220V mit Elektronischer-Umschaltung (S)
- 3 Oberschränke
- 1 Unterschrank
- 1 Auszugschrank mit unterschiedlich hohen Auszügen

Schlafen

- Längsdoppelbett mit zweigeteilter Matratze und Lattenrost (Liegefläche von 1950 x 1440 mm)

Bad-Toilette

- Spiegelschrank und Halogenspots
- Waschtisch Corisan
- Mischbatterie mit Schlauchbrause (S)
- Duschkabine mit Aluminium-Acrylglastür
- Duschsäule mit Ablagen
- Badtür mit massiver Metallklinke
- Dometic-Vakuumtoilette mit Kassettensystem (S)

Weiteres Sonderzubehör:

- Beifahrer Testsitz S 8.1 von Sportscraft
- Gasfernshalter
- 2 Falchbildschirme (LG und Philips)
- Crystop Display-AutoSat2S DVB Twin-Anlage (85 cm) vollautomatisch
- Außengassteckdose
- VDO-Navigationsgerät und Radio Fahrerhaus
- Zusätzlicher Radio JVC im Wohnraum - 2 Lautsprecher Wohnraum – 2 Lautsprecher Schlafbereich (S)
- Außendusche in Heckgarage
- Zusatzbeleuchtung Heckgarage
- Rückfahrkamera
- Verzurrsystem Heckgarage
- Schiebetür Fahrerhaus
- Triomatik
- Eingebauter Dometic Staubsauger
- Heki 1 Dach über Dinette

(S) = Sonderausstattung!!

Edel steht er da, der neue Concorde, bei der Abholung im Juli in Aschbach. Es ist eine kurze Vorab-Abholung, da wir das Fahrzeug für 3 vorgezogene,

geführte Polenreisen einsetzen müssen. – Nach dieser Tour müssen Kleinigkeiten nochmals nachgerüstet bzw. umgebaut werden, wozu die knappe

Zeit, die wir im Vorfeld Concorde geben konnten nicht ausreichte. Ab September ist das Fahrzeug dann im absoluten Test-Endzustand.

Der Concerto strahlt zeitlose Eleganz aus und das IVECO-Basisfahrzeug rundet den guten optischen Gesamteindruck des Reisemobils gelungen ab und



verleiht ihm zudem ein robustes Aussehen das Zuverlässigkeit ausstrahlt. – Das Reisemobil geht nun rund 3 Monate auf Tour durch Polen und wird dort in dieser Zeit rund 7000 km zurücklegen. – Erster Test - Zwischenbericht dann zum Jahresende 2005. – Die bevorstehende Polentour wird gleich ein richtiger Härtetest für Basis und Aufbau, da viele Straßen doch noch

in recht schlechtem Zustand sind (viele Löcher, Bodenwellen und Spurrillen). Da bei Drucklegung nur die ersten 500 km gefahren sind, ist uns hier nur ein ganz kurzer, erster Fahr-eindruck:

Die 166 PS Maschine entwickelt richtige „Bullen-Kräfte“ – stellt man den exakt und sofort reagierenden

Tempomat ein, werden kleinere Erhebungen problemlos im 6. Gang genommen. – Wir fahren die ersten 500 km auf der Autobahn nur im 5. und 6. Gang. – Der 6. Gang ist zudem so gekonnt übersetzt, dass man selbst bei 70 km/h nicht das geringste Rucken verspürt. Der Geräuschpegel im Fahrerhaus, bei 100 km/h, ist als gut zu bezeichnen.

Im Inneren des Fahrzeuges (Aufbau) knarrt, schabt und quietscht nichts – stabiler, solider Möbelbau beweist sich eben sofort.

Hoffen wir, dass die erste Begeisterung auch bei unserem 2. Bericht noch keinen Abbruch erlitten hat.

Das Testteam
Sven und Alina Dalbert

Sieg für Aktion „Rote Karte“

– „Rotes Stoppschild“ für Steuerbelastungen im Freizeitsektor

Die Aktion „Rote Karte für Steuerwucher“ von Promobil und der Einsatz aller weiteren Zeitschriften, Verbände und Reisemobilisten hatte vollen Erfolg.

Leider ist es inzwischen auch in Deutschland immer öfter erforderlich Politiker mit Gewalt wachzurütteln, da Sie im Alltagstrott gerne wichtig gewordene „Randgruppen“ übersehen und weder umsichtig noch weit-sichtig Gesetze und Verordnungen erlassen. – Wir müssen weiter zusammen-

halten, damit man in uns Autofahrern und Reisemobilisten nicht weiterhin die ergiebigsten Melkkühe der Nation findet (Steuereinnahmen mit Sofortwirkung in der Staatskasse). – Unser Verlagsteam weiß, dass die vorgenannten Gruppen schon mehr als genug vom Staat abgezockt wurden – die Politik hat uns schon mehr als vertretbar belastet. –

Zeigen wir künftig gemeinsam das „Rote Stoppschild“ für Steuer-mehrbelastungen

im Freizeitsektor! Mehrarbeit und schlechte Zukunftsperspektiven auf dem Arbeitsmarkt reichen! Es darf nicht zusätzlich die Restfreizeit (und der Ruhestand), die (der) jedem zur individuellen Gestaltung zusteht, durch immer neue Steuererhöhungen und Steuerneuschöpfungen, unbezahlbar gemacht werden! Es reicht, dass jeder heute mehr denn je sparen muss, um sich seine Freizeit (und hier v.a. den Urlaub) überhaupt noch leis-

ten zu können. Die einzigen Berufstätigen die in diesem Bereich keine Finanzierungsprobleme haben sind die Politiker, die uns die ewigen ungerechtfertigten Zwangssteuern (mit regelmäßigen Erhöhungen) verordnen. Deren Krankenversicherungen, Renten und Urlaube sind auf Lebenszeit sicher egal was für Leistungen erbracht oder Fehler gemacht werden!

EMHR

1. European Motorhome Rallye

08.04 – 12.04.2006



Eigentlich war anfangs geplant, dass sich nur die europäischen Reisemobilhersteller miteinander messen, indem Sie ein Firmen und ein Kundenteam gemeinsam „auf die Strecke“ schicken.

Da die Reisemobilindustrie anscheinend „Angst“ hat, dass sich bei einem schlechten Abschneiden des eigenen Unternehmens eine Teilnahme negativ auf das Image des Unternehmens auswirken könnte hat die, Rallyeleitung nun kurzfristig entschieden, auch allen europäischen Reisemobil-Clubs die Mög-

lichkeit zu geben jeweils 2 Teams auf den Rallye-Wettbewerb zu senden. Zudem zeigen wir eine Möglichkeit auf, wie es auch interessierten Einzelpersonen aus Europa möglich ist an der Rallye teilzunehmen. Was bleibt:

AS startet am 9.4.2006 (Rahmenveranstaltungsbeginn 8.4.06) die erste European Motorhome Rallye.

Hier nun die Endgültigen Informationen dazu:



- Was kann man sich unter dieser Rallye vorstellen?

AS Freizeit Service (mit Verlag) schreibt diese Veranstaltung für alle europäische Reisemobilhersteller und Reisemobilclubs aus. Jeder geht mit je 2 Teams auf Tour:

Bei den Clubs ist jedes Mobil mit einem Fahrer bzw. einer Fahrerin und mit 1-3 weiteren Familienmitgliedern besetzt. Es muss mindestens eine Frau und ein Mann in jedem Team sein. – Falls es sich bei dem teilnehmenden Club um einen Single- bzw. Einzelfahrer-Club handelt kann auch (unabhängig vom Geschlecht) nur eine Person teilnehmen.

Falls Reisemobilisten an der Teilnahme interessiert sind, die keinem Club und keiner Interessengemeinschaft angehören, können Sie sich über die Interessengemeinschaft Globetrotter Caravane anmelden (24h-Tel. 0171-3253437).

- Wer kann teilnehmen?

Europäische Reisemobilhersteller, Clubs und Interessengemeinschaften können sich bei diesem Wettbewerb mit ihren eigenen Reisemobilen messen. Es sind Reisemobile bis 7,5 Tonnen zul. Gesamtgewicht und 9,00 m Gesamtlänge (nur ohne Anhänger) zugelassen. (Größere Fahrzeuge gegebenenfalls möglich – die Fahrtstrecke muss daraufhin für den jeweiligen Einzelfall überprüft werden). – Die Menge der teilnehmenden Fahrzeuge ist begrenzt. Zusagen erfolgen nach Datum des Eingangs der Anmeldung. Zusätzlich wird jedem europäischen Land eine gewisse anteilige Quote an Plätzen bis 1.10.05 freigehalten. Danach werden die Restplätze

unabhängig vom Teilnahmeland vergeben.

Es sind auch alle Medien herzlichst zur Berichterstattung eingeladen.

- Welche Aufgabenstellung hat die Rallye?

Zuverlässige Technik wird sicher eine wichtige Voraussetzung sein, um auf der Rallye zu punkten. Es geht nicht darum mit der totalen Supertechnik unterwegs zu sein, sondern mit sinnvoller, praxisorientierter und eben zuverlässiger Technik, die dem Fahrer hilft, auch unter verschiedensten Problem-Bedingungen (ohne unnötige Stopp) reisen zu können. Gute und schlechte Fahreigenschaften beweisen sich auf unterschiedlichen Streckenführungen.

Geschwindigkeit hat nur sehr begrenzt mit dem Erfolg zu tun: Man fährt kein Rennen, und muss sich natürlich an die Verkehrs- und Geschwindigkeitsregeln halten, die örtlich vorgegeben sind. – Hat man unterwegs Probleme und wird aufgehalten, kann natürlich eine gute Beschleunigung beim Überholen und/oder auf Bergstrecken wichtig werden.

(Am Rande soll auch die Fahrzeug-Optik einen kleinen Platz bei der Gesamtbewertung haben.)

Aber nicht nur das Fahrzeug, auch die (weiblichen und männlichen) Fahrer und Beifahrer müssen Fahrkönnen und Köpfe beweisen: Die Sonderaufgaben verlangen Geschicklichkeit und die unbekannteren Etappenziele müssen erarbeitet werden. – Sollte ein Team bei einer Etappe nicht das Endziel finden, gibt es den „Roten Umschlag“ mit Zielangabe; das Öffnen dieses Umschlags bedeutet natürlich erheblichen Punkteabzug. Die

Teilnehmer sollten aber auch zeigen, dass sie umweltbewusst denken können und sich anderen gegenüber (in unserem Fall auf die Straßenverkehr-, Camping- oder Stellplatz-Situation bezogen) rücksichtsvoll und hilfsbereit verhalten.

Arbeiten dürfen die Teams mit allen normalen Hilfsmitteln die man heute unterwegs dabei haben kann: Handy, Laptop, Navigationsgeräten etc.

Die Tour dauert 5 Tage (**8.-12. April 2006**) und beginnt und endet mit einem besonderen Event. In welchem europäischen Land die Rallye durchgeführt wird und/oder ob es durch ein oder mehrere Länder geht, ist vorher nicht bekannt!

- Die Rallye beginnt aber schon vor dem Start!

Am 1.12.05 erhalten die Teilnehmer erste Angaben und Aufgabenstellungen, die bis zum Start alle 3-4 Wochen erweitert werden (es soll erreicht werden, dass sich die Teams mit Hilfe oft sehr kleiner Hinweise die richtige Ausrüstung für die Tour zusammenstellen und ganz am Ende auch zum Start der Tour finden. Zwei Tage vor Start erhalten Sie die letzten Angaben um zum Startpunkt zu finden – notfalls mit „Rotem Umschlag“).

- Wer gewinnt?

Natürlich gewinnt das Team mit der höchsten Punktzahl. – Während der Tour weiß kein Teilnehmer welche Punktzahl er bereits erreicht hat und welche Punktzahl er für welche Aufgabenstellung erhält (damit er einfach alle Tests und Aufgaben mitmacht und sich nicht nur bei den Aufgaben anstrengt die viele Punkte bringen).

- Bewertungskriterien

Zuverlässige Technik und deren Einsatz, Pannenstatistik unterwegs (jede Panne muss der Rallyeleitung sofort gemeldet werden – wer dies nachweislich umgeht muss mit Disqualifizierung rechnen), Fahren entsprechend der Straßenverkehrsordnung des Landes in dem man unterwegs ist, Sicherheit und Geschicklichkeit beim Fahren, Orientierungsvermögen, Organisationsvermögen, Teamwork und Koordination, Allgemeinwissen (im Bereich Reisemobil, Camping, Reisen), umweltbewusstes Verhalten, Rücksicht und Hilfsbereitschaft am Camping- und Stellplatz sowie im Straßenverkehr. Sonderpunkte für besondere Leistungen. Die verschiedenen Aufgabenstellungen sind so gewählt, dass am Ende der Rallye alle vorgeannten Kriterien berücksichtigt werden konnten.

- Der Gewinn

Für die Gewinner Teams gibt es Pokale: Einen Wanderpokal für den Hersteller und für den Gewinnerclub – eine Ehrentrophäe für die ersten 3 Sieger. Zudem ein wertvoller Überraschungspreis für das Gewinnerteam und Trostpreise für die Teams des 2. und 3. Platzes.



- Startgeld, Teilnehmergebühren und „Guter Zweck“

190,00 € Startgeld pro Reisemobilhersteller, 99,00 € für Clubs + 275,00 € pro Person (für Clubs -10%)



für schönes Eröffnungs- und Abschlussevent, 2 Spezialitätenessen + 1 Sonderessen, Kosten für 5 Übernachtungen mit dem Reisemobil (inkl. gemeldeter Insassen), Tourenunterlagen und Überraschungen. Da uns schnell entschlossene Unternehmen und Clubs die Planungsarbeit erleichtern, ermäßigt sich das Startgeld bei Anmeldung bis 1. August 2005 auf 155,00 für Hersteller und 79,00 € für Clubs und

die Kosten pro Person auf 260,00 € (für Clubs -10%)

Zudem ist es Teilaufgabe der EMHR, einen größeren Betrag für den „Guten Zweck“ (2006 für die Dt. Krebs- und Kinderkrebshilfe) zu erwirtschaften.

- Anmeldeschluss:

1. November 2005 – Termin wurde verlängert! - *(Ermäßigte Teilnahmekosten -siehe oben- bei An-*

meldung bis 1. August 2005)

Änderungen im Programm- und Gesamtablauf noch möglich.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer, die diese neue Veranstaltung im Reisemobilbereich und damit verbunden auch den „Guten Zweck“ der dahinter steht, durch ihre Anmeldung unterstützen. V.a. freuen wir uns auch über Verbände, Organisa-

tionen, Clubs und Sponsoren aus der Reisemobilszene, sowie über alle Personen aus Politik und Presse, die das Gelingen dieses Vorhabens unterstützen wollen.

Zur Teilnahme lädt Sie das EMHR- Organisationsteam ein

Alina und Sven Dalbert
mit EMHR-Serviceteam